

Im Koblenzer Stadion Oberwerth ermitteln nach den Aktiven und der U18 an diesem Wochenende auch die Leichtathlet*innen der U23 und U16 ihre Süddeutschen Meister. Die Startnummern 659 bis 730 tragen dabei die Teilnehmer*innen des LVP, von denen nach guten Leistungen bei den Pfalzmeisterschaften mit guten Aussichten an den Start gehen.

Ihre Bestleistungen steigern konnten bei den Titelkämpfen in Haßloch die M14-Sprinter. Paul Kronemayer (TSG Grünstadt, 12,08 sec) darf sich ebenso wie der mit 12,11 Sekunden in der Meldeliste stehende Paul Meier (ABC Ludwigshafen) Chancen auf den Finaleinzug machen, während Jan Ruschitzka (TV Rheinzabern) seine 12,47 Sekunden weiter drücken will. So schnell wie noch nie war auch der in der M15 antretende Johan Kliche (12,09 sec), wobei in dieser Altersklasse Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen, 11,65 sec) der eindeutig größere Endlaufkandidat sein dürfte.

Besser als in Haßloch sollte es die bei der Pfalzmeisterschaft disqualifizierte 4x100 m-Staffel des ABC Ludwigshafen machen. Klappen diesmal die Wechsel, ist nicht nach den Vorleistungen nur eine Medaille, sondern sogar der Titel möglich. Ebenfalls als Medaillenkandidaten eingeschätzt werden die männliche U23-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim und die StG Rhein-Pfalz bei der weiblichen U23. Aussichtsreichste Einzelstarter bei der U23 sind der Nußdorfer Maxim Sorokin und Favour Aikins (LAC Frankenthal). Die besten Chancen auf vordere Plätze bei den 100 m-Sprints in der W14 besitzen Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen, 12,76 sec) und Jonna Hastrich (1. FC Kaiserslautern, 12,79 sec).

Einen überzeugende Auftritt legte in Haßloch über 800 m der W15 auch Marie Meyer (TG Frankenthal) mit 2:21,47 Minuten hin, die bei einer Wiederholung auf eine Medaille schielen darf. Chancen darf sie sich zusätzlich im Weitsprung ausrechnen, bei dem das Feld nach den Meldeleistungen dicht beieinander liegt. Gleiches gilt im Speerwerfen der weiblichen U23 für Ines Beyerlein (LAZ Zweibrücken) und für den U23-Diskuswerfer Jerome Schwager (TV Rheinzabern). In der M14 führt David Könsgen (LAZ Zweibrücken) das Teilnehmerfeld im Stabhochsprung nach den gemeldeten Leistungen sogar an.

Die qualifizierten LVP-Teilnehmer: Lotta Knödel (LTV Bad Dürkheim, Jonte Jauß, Jördis Jauß (SV Börrstadt), Sofia Lopez-Moritz (TSG Deidesheim), Clara Bertram, Leo Jonathan Naumer, Benji Stritzinger, Julian Weis (LCO Edenkoben), Favour Aikins, Jennifer Just (LAC Frankenthal), Alessia Burkhardt, Mareike Meyer, Johanna Rechtenbacher, Magnus Urban (TG Frankenthal), Moritz Buttweiler, Danny Clauß, Sevetlana Da Silva, Emma Lechner, Leon Popp, Lana Ruhnau, Samuel Wien (TS Germersheim), Franziska Böger, Gina Felden (TV Gimmeldingen), Paul Kronemayer (TSG Grünstadt), Salome Berlin, Max Sellmeier (LC Haßloch), Nila Bettinger, Jonna Hastrich, Johanna Hoffmann, Cordian Mielczarek, Hannah Schmitz, Magdalena Stolberg (1. FC Kaiserslautern), Sylvie Bode (TSV Kandel), David Bauer, Sophie Meyer, Ole Nicolas Schöndorf (TV Lemberg), Adrian Josef Anders, Koutaiba Asfour, Mia Huthoff, Sara Kohli, Alexander Meier, Sidwell Njikam, Illia Ozerov, Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen), Lena Entling, Jonathan Günther, Johan Kliche, Ahakash Ravichchandran, Frieda Sasse, Anton Seitz, Liana Sorokin, Maxim Sorokin, Paula Treier, Ronja Walthaner, Merle Weiß (TV Nußdorf), Florian Leppert (LG Otterbach-Otterberg), Christina Emser, Sophie Endler (LAC Pirmasens), Emily-Caroline Kern Jan Ruschitzka, Jerome Schwager (TV. Rheinzabern), Mia Sophie Hahn, Annika Müller (LG Rülzheim), Amelie Pop, Tanja Zubrod (TSV Speyer), Luise Fischer, Tobias Otto (TV Wörth), Ines Beyerlein, Marike Beyerlein, David Könsgen, Jakob Legner, Leah Rosar (LAZ Zweibrücken).